

Alten- und Pflegeheim St. Anna | Mit den eigenen Stärken sein Umfeld bereichern

Dank an die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen



Am 11. Juni lud das Altenheim seine freiwilligen MitarbeiterInnen zu einem Abendessen ein, um in Anwesenheit von Verwaltern und Gemeindevertretung Anerkennung und Wertschätzung für die geleisteten Einsätze auszusprechen.

Ein angenehmer lauer Sommerabend, die freundlich gedeckten Tische und ein vorzüglich vorbereitetes Essen aus leichten Sommergerichten bildeten den Rahmen für den Dank an die Gäste von Seiten des Altenheimes für die vielfältigen Einsätze, in denen die Geladenen im Laufe des Jahres durch die eigenen Stärken das Umfeld der HeimbewohnerInnen bereichert haben.



Leben an der Bar.

Ehrenamt – ein Geschenk

Die Präsidentin Thekla Kröss bezeichnete den Dienst der Ehrenamtlichen als ein großes mitmenschliches Geschenk für den Pflegealltag. Nehmen doch die Bewohner durch häufigere soziale Kontakte mehr „am Leben teil, können immer wieder über ihre Situation hinausschauen, Erinnerungen wecken und sich ablenken. 45 Einladungen waren zu dem Abend verschickt worden, 40 Freiwillige hatten sie angenommen. Sie folgten der Zusammenfassung der verschiedenen Leistungen und Stunden: bei einer Steigerung von 30% zum Vorjahr waren es beachtliche 1305 Stunden von Juni 2014- Juni 2015.



Die Präsidentin spricht Dankesworte an die Freiwilligen.

Bar- Team

Seit anfangs April gibt es eine Gruppe von derzeit fünf Frauen und einem Mann, die 3mal in der Woche für einige Stunden sich bemühen, ehrenamtlich den hausinternen Barbetrieb aufzubauen.

Eine tolle Geschichte für BewohnerInnen, BesucherInnen, MitarbeiterInnen und alle, die sich im Eingangsbereich zu einem kleinen Plausch bei einer Tasse Kaffee aufhalten möchten! Ein Dank an Frau Edith Oberhofer für ihr Engagement beim Aufbau des sozialen Netzwerkes an Helferinnen!

Dank der Gemeinde

In Vertretung der Gemeinde sprach die frischgebackene Sozialreferentin, Brigitte Rellich, Lob und Anerkennung für die Freiwilligen aus, aber auch für die MitarbeiterInnen, Füh-

rungskräfte und Verwalter des Hauses, in dem man sich nur wohl fühlen kann, „wenn es mit Herzlichkeit erfüllt wird“.

Ehrenamt – Engagement lohnt sich

Menschen, die sich in ihrer Freizeit ohne Bezahlung engagieren, sind sehr wichtig für die Gesellschaft und soziale Kultur. Aber auch der Wert für das eigene Wohlbefinden sollte nicht unterschätzt werden.

„Sich ehrenamtlich ein zu setzen gibt mir das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun,“ erklärte eine freiwillige Seniorin im Vorfeld. „Wir sind altersmäßig näher dran an den HeimbewohnerInnen als junge Leute. Die alten Menschen befinden sich in einer Lebensrückschau, haben Lebensweisheiten erlernt und

geben sie weiter. Das ist auch zeitgeschichtlich interessant. Es tut gut zu helfen und die Dankbarkeit zu spüren. Für mich quasi eine „win-win- Situation“ für alle.

Scheuen Sie sich nicht, es einmal zu versuchen!

Liebe LeserInnen, möchten Sie nicht auch eine Ihrer Stärken in einem sozialen Umfeld einsetzen?

Die meisten Bewohner freuen sich sehr über vermeintliche Kleinigkeiten- ein Lächeln, eine liebevolle Geste, ein offenes Ohr- über jemanden, der sie besucht. Geben Sie ein Stück von Ihrer Zeit und Sie werden etwas empfangen, das auch Ihnen Freude schenkt!